



PFARRBRIEF

Pfarre Bad Häring z. Heiligen Johannes d. Täufer

Osterfestkreis 2019



INHALTSVERZEICHNIS UND IMPRESSUM

Worte des Herrn Pfarrers	3 - 5
Worte des Herrn Kooperators	6 - 7
Gedanken des Herrn Pfarrassistenten und Diakones	8 - 9
Liturgischer Festkreis	10 - 17
<i>(Bitte beachten Sie die aktuelle Gottesdienstordnung und haben Sie Verständnis für Änderungen.)</i>	
Freude und Trauer in unserer Pfarre	18
Familienseiten	19 - 23
• Auf Ostern zugehen	19
• Versuchungen	20 - 21
• Erstkommunionkinder	22
• Glaubensbekenntnis	23
Entlang des Weges: Serie über Marterl, Bildstöcke und Wegkreuze in Bad Häring	24 - 25
Chronik der vergangenen Monate	26 - 33
Pfarrgemeinderat	34 - 36
Terminvorschau	37 - 39

Impressum:

Hg.: Pfarramt Bad Häring, 6323 Bad Häring, Dorfstraße 4, Tel. 05332/74742
f. d. l. v.: Pfarrer Dr. Stefan Schantl , 6322 Kirchbichl, Pfarrgasse 3,
Tel. 05332/87105 und PfAss. Diakon Mag. Franz Reinhartshuber, 6323 Bad
Häring, Dorfstraße 4, Tel. 0676/87466323

Gestaltung: Martina Pfandl, 6323 Bad Häring, Untersteinstraße 32,
Mail: m.pfandl@tsn.at

Fotos: S. 10, S. 11 unten, S. 20 CC0, Wikimedia Commons, S. 11 oben, S. 12: CC
by Joachim Schäfer, heiligenlexikon.de, S. 14: free use, S. 9. S. 18, S. 19 CC0,
Pixabay, S. 33: Maria Höck, S. 36: Claudia Turner, S. 38 KFB,
o. A. Martina Pfandl

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Fronleichnam - Christkönig 2019:
1. Juni 2019

Webseite: www.pfarre-badhaering.at

WORTE DES HERRN PFARRERS



Liebe Gläubige!

Wir nähern uns in großen Schritten dem höchsten Hochfest unseres Glaubens überhaupt, dem Osterfest. Gott hat sich – das haben wir zu Weihnachten gefeiert, hilflos und klein gemacht und ist Mensch geworden, doch er wollte sich noch hilfloser und kleiner machen, so wie wir es am Ende unseres Lebens sein werden:

Sein Ziel war, dass er das irdische Leben verliert, also stirbt - und dass er dann uns vorausgeht, indem er vom Tode aufersteht. Er hat damals mit einem „verklärten“, also himmlischen Leib bis zu seiner Himmelfahrt auf der Erde gelebt – unseren Verstorbenen und uns verheißt er ein himmlisches Leben nicht nur eine kurze Zeit hier auf der Erde, sondern für immer im Jenseits bei ihm.

Das Sakrament der Taufe ist das Sakrament, mit dem Gott genau dieses Geschenk des ewigen Lebens schon in unsere Seele legt: Das Wasser, das über unseren Kopf gegossen wurde, zeigt an, dass wir durch die Liebe Gottes vom Himmel her neu geboren werden. Gott wünscht sich, dass sich dieses neue, himmlische Leben hier im irdischen Leben entfaltet, damit wir danach zu ihm kommen können.

WORTE DES HERRN PFARRERS

Gottes Botschaft an uns ist also: Ich weiß, du bist in vielem schwach und wirst noch schwächer werden, wenn du eines Tages sterben wirst, aber ich bin auch so schwach geworden, damit du weißt, dass du auch da nicht allein sein wirst. Und ich will dich auferwecken zum ewigen Leben bei mir! Willst du also mit mir leben?

Sehr herzlich dürfen wir also alle Eltern einladen, für ihre Kinder dieses österliche Sakrament der Taufe zu erbitten und zu feiern. Seid recht herzlich willkommen!

Ich bitte um Verständnis, dass wir in unserem Pfarrverband die Möglichkeiten zur Feier der Taufe neu ordnen mussten. Dabei möchte ich alle im Pfarrverband einladen, diese besondere Verbindung der Taufe mit Ostern neu zu entdecken – so heißt es im Taufbuch der Kirche:

Es empfiehlt sich, zur Hervorhebung des österlichen Charakters die Tauffeier in der Osternacht oder am Sonntag zu halten, der ja dem Gedächtnis der Auferstehung des Herrn gewidmet ist. Am Sonntag kann man die Taufe innerhalb einer Messfeier halten, damit die ganze Gemeinde teilnehmen kann und damit der enge Zusammenhang zwischen Taufe und Eucharistie deutlich wird.

Wir laden also ein: Taufen können in jedem Sonntagsgottesdienst stattfinden (das ist in Bad Häring am Samstag-Vorabend um 19.00



Taufe als Tor zum Leben,
Pfarrkirche St. Hildegard
in Eibingen

WORTE DES HERRN PFARRERS

Uhr oder am Sonntag um 10.00 Uhr), damit wird die Verbindung zur christlichen Gemeinschaft vor Ort deutlich und die ganze Pfarr-Familie freut sich über jedes Taufkind mit. Einmal monatlich gibt es auch die Möglichkeit, an einem Samstagnachmittag die Taufe zu feiern. Wenn sich zu diesen Samstagen mehrere Familien anmelden, bilden sie eine schöne Taufgemeinde und es wird für alle feierlicher werden. Konkrete Möglichkeiten zu den Samstag-Taufen sind in Bad Häring: 16.3., 27.4., 18.5., 15.6., 10.8., 21.9., jeweils um 14.00 Uhr.

Zur Taufvorbereitung laden wir einmal monatlich an einem Samstagnachmittag von 16.00 bis 17.30 Uhr ein, zu diesen Terminen können alle Tauffamilien des Pfarrverbandes in jede der drei Pfarren kommen: 23.2. in Kirchbichl, 30.3. in Bad Häring, 27.4. in Schwoich, 25.5. in Kirchbichl, 22.6. in Bad Häring, 7.9. in Schwoich.

Wir bitten die Taufeltern, sich und den Paten bzw. die Patin rechtzeitig zu einem der Tauftermine und zu einem der Taufvorbereitungstermine in der Pfarrkanzlei anzumelden (Tel. 05332/74742, E-Mail: pfarre.badhaering@pfarre.kirchen.net).

Eine sehr gesegnete Zeit der Vorbereitung auf Ostern und dann des Hochfestes von Jesu Auferstehung wünscht euch euer Pfarrer

Stefan Schantl

*Wir freuen uns mit und gratulieren herzlich:
Am 11. Februar schloss Herr Pfarrer Stefan Schantl sein Doktoratsstudium erfolgreich ab – Freude im Herzen und Gottes Segen lasse die Arbeit für sein Wirken fruchtbar werden.*

WORTE DES HERRN KOOPERATORS



Liebe Bad Häringer und Bad Häringerinnen!

Was meint Fastenzeit und Ostern für mich persönlich?

Oder: Welche Bedeutung können die Fastenzeit und das Osterfest in meinem Leben gewinnen?

- Erstens: Es ist eine Einladung mit Christus zu leben.
- Zweitens: Es ist eine Einladung mit Christus aufzuerstehen.
- Drittens: Es ist eine Einladung, mit Christus zu unterwegs sein.

Das soll Ostern sein.

Mit Christus zu leben hat eine große Bedeutung. Dazu sollte ich verstehen, was Christus für mich getan hat. Er lebt nicht fern von mir im Himmel, er hat den Himmel verlassen, um mit mir zu leben, und ist nie froh ohne mich. Darum sucht er mich immer, wenn ich weit von ihm entfernt bin. Er hat alle Sünde und Schuld auf sich genommen, hat gelitten und ist gekreuzigt worden und wartet auf mich in der heiligen Eucharistie. Darum ist Ostern zuerst eine Einladung, die barmherzige Liebe Gottes zu erfahren und mit ihm zu leben.



WORTE DES HERRN KOOPERATORS

Zweitens ist Ostern eine Einladung, mit Christus aufzuerstehen. Wie kann ich mit Christus auferstehen? Ich sollte als alter Mensch zum neuen Menschen auferstehen. Das bedeutet, von meinen Sünden, meiner Lieblosigkeit und Ungeduld muss ich zur Gotteskindschaft auferstehen. Fastenzeit ist eine Möglichkeit, diese Entscheidung Schritt für Schritt zu verwirklichen und mich damit zu wandeln. Dann kann ich mit meinem Gott auch auferstehen.

Drittens lädt Ostern ein, mit Christus unterwegs zu sein. Der Emmausgang ist eine Erinnerung und eine Sicherheit für uns als gläubige Pfarrgemeinde. Als Gemeinschaft können wir alle mit Christus unterwegs sein. Er möchte gemeinsam mit uns unseren Lebensweg gehen. Mit zwei von seinen Jüngern war er am Ostermontag unterwegs. Sie haben ihn nicht sofort verstanden, sondern erst beim Brotbrechen am Ende des Tages. Aber Jesus hat gewartet, bis sie ihn verstanden. Jesus wartet auch auf uns und begleitet unseren Lebensweg. Er hat viel Geduld mit uns, weil er uns mit unendlicher Liebe liebt .



Deshalb: Laden wir Gott in dieser Fastenzeit in unser Leben ein, versprechen wir, in dieser Fastenzeit mit ihm zu leben. Dann hilft er uns, mit ihm aufzuerstehen und weitere Strecken mit ihm an der Seite zu bewältigen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Fastenzeit und frohe Ostern

Binu John



Fasten als Aufbruch ins Leben

Wer sehnt sich nicht nach Leben und Lebendigkeit? Wer hat nicht das Verlangen, wieder einmal so frei und unbeschwert sein zu können wie ein Kind? Diese Ursehnsucht tragen wir zutiefst in unserem Herzen. Sie ist wohl eine leise Erinnerung an das verlorene Paradies.

Es klingt fast wie ein Widerspruch, wenn ich das Fasten als Aufbruch ins gute und echte Leben bezeichne. Und doch ist es so, dass wir von Zeit zu Zeit nicht nur unsere Wohnungen und Werkstätten ... entrümpeln müssen, sondern vor allem unsere Köpfe und Herzen. Dort sammeln sich auch immer wieder Dinge an, die uns mehr und mehr belasten, einbremsen und uns unserer Lebendigkeit und Freiheit berauben. Aber unser Inneres verlangt nach Licht und Leben!

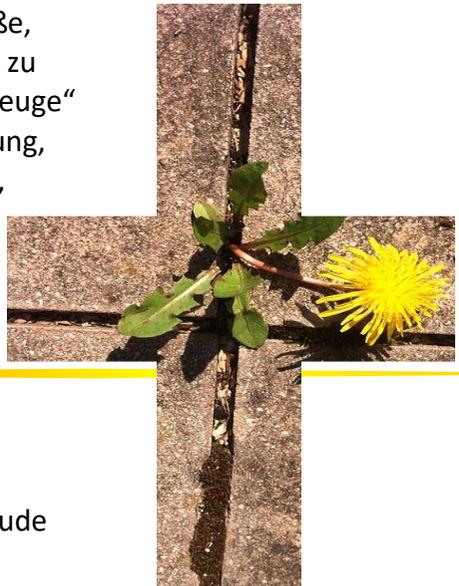
Darum ist es gut und wichtig, dass wir von Zeit zu Zeit in einen Prozess des Fastens eintreten! Denn im Fasten, im bewussten Verzicht spüren wir mehr, was in uns nicht mehr stimmt, was in uns das Leben blockiert und niederhält, was uns entfremdet. Wir merken dann, was sich im Laufe der Zeit an innerem „Gift“ angesammelt hat. Oft spüren wir schon länger ein diffuses

GEDANKEN DES PFARRASSISTENTEN UND DIAKONES

Unbehagen, aber wir können es noch nicht genau benennen und greifen. Beim Fasten schärfen wir unsere Sinne und unsere Wahrnehmung und können so diese quälenden Lasten aufspüren und festmachen.

So ermutige ich dazu, die österliche Bußzeit, die Fastenzeit als eine gute Chance wahrzunehmen, um innerlich wieder neu und lebendig werden zu können. Hinter unserer Sehnsucht nach Leben und Lebendigkeit steht Gott und seine befreiende und rettende Liebe. Er will nichts mehr, als dass wir sein wahres Leben in uns entdecken und zur Geltung kommen lassen.

Ich lade ein, diese heilige Zeit der Buße, des Auflebens und des Aufbruchs gut zu nützen und die altbewährten „Werkzeuge“ anzuwenden. Das sind: Stille, Besinnung, Gebet, Verzicht und Werke der Liebe, Zeithaben füreinander, Teilen mit den Armen und sich um mehr Gerechtigkeit bemühen.



Wir haben auch die einmalige Chance, in einer guten Beichte, alte Hindernisse loszuwerden und zu neuer Lebendigkeit und Lebensfreude zu finden.

Eine gesegnete Fastenzeit und ein frohes Osterfest wünscht Ihnen / Euch

Franz Reinhartshuber

LITURGISCHER FESTKREIS

Mi, 6. März

Aschermittwoch – Beginn der österlichen Bußzeit

- 19:00 Uhr • Gottesdienst mit Auflegung der geweihten Asche

*"Bekehre
uns,
vergib
die
Sünden,
schenke,
Herr,
uns
neu
dein
Erbarmen"*



Raum und Zeit, um das zu verwirklichen, was wir durch die Taufe geworden sind: der neue Mensch, in dem Christus sichtbar wird, indem wir uns verschenken und loslassen, um das eigentliche Leben zu gewinnen.

Fr, 8. März

Aschenkreuzgottesdienst der VS

- 11:00 Uhr • Wortgottesdienst mit Auflegung der geweihten Asche

LITURGISCHER FESTKREIS

Mi, 13. März, 20. März, 27. März, 3. April, 10. April, 17. April

Den Kreuzweg Jesus betend mitgehen

19:00 Uhr • Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

Di, 19. März

Hl. Josef – Landespatron in Tirol

7:30 Uhr • Heilige Messe
auf Meinung
der Zimmerleute



*Hl. Josef m. Jesus als
Zimmererlehrling an der Klosterkirche San Jose in Avila*

Sa, 23. März

Kindergottesdienst in der Fastenzeit



*Da sagte er zu seinem Weingärtner:
Jetzt komme ich schon drei Jahre und
sehe nach, ob dieser Feigenbaum
Früchte trägt, und finde nichts. Hau ihn
um! Was soll er weiter dem Boden seine
Kraft nehmen? Der Weingärtner
erwiderte: Herr, lass ihn dieses Jahr
noch stehen; ich will den Boden um ihn
herum aufgraben und düngen.*

Lk 13,7.8

17:00 Uhr • Wortgottesdienst für Familien

LITURGISCHER FESTKREIS

Mi, 27. März

Krankensalbungsgottesdienst, anschließend Kaffeejause

- 14:00 Uhr • Hl. Messe und Möglichkeit zum Empfang der hl. Krankensalbung im Wohn- und Pflegeheim zur Stärkung von Leib und Seele – eine herzliche Einladung für alle, die den Wunsch danach verspüren

So, 14. April

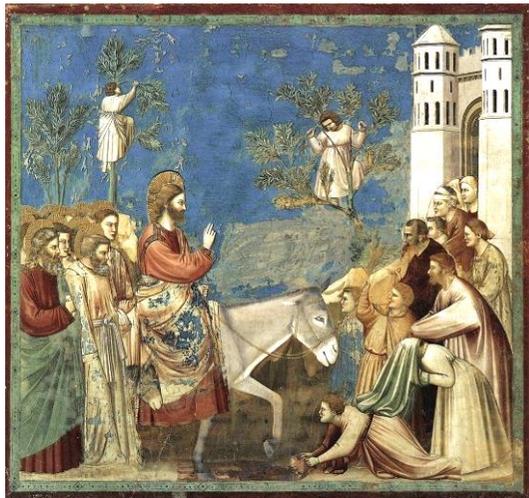
Palmsonntag

- 10:00 Uhr • Palmweihe, Palmprozession
• Festmesse

Während er dahinritt, breiteten die Jünger ihre Kleider auf der Straße aus.

Sie riefen: Gesegnet sei der König, der kommt im Namen des Herrn.

Da riefen ihm einige Pharisäer aus der Menge zu: Meister, bring deine Jünger zum Schweigen! (Lk 19,36.38.39)



Giotto di Bondone, Einzug in Jerusalem, Capella Scrovegni in Padua

LITURGISCHER FESTKREIS

Do, 17. April

Gründonnerstag

Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut. (1 Kor 11,24.)

- 17:00 Uhr • Beichtgelegenheit
- 18:00 Uhr • Hl. Messe vom Letzten Abendmahl
- bis 20:00 Uhr • Übertragung des Allerheiligsten und Anbetung

Fr, 18. April

Karfreitag

Doch der Herr fand Gefallen an seinem zerschlagenen Knecht, er rettete den, der sein Leben als Sühneopfer hingab. Er wird Nachkommen sehen und lange leben. Der Plan des Herrn wird durch ihn gelingen. (Jes 52,10.)



- 14:30 Uhr • Kinderkreuzweg
- 15:00 Uhr • Gedächtnis der Todesstunde Jesu (in Stille)
- 18:00 Uhr • Beichtgelegenheit
- 19:00 Uhr • Karfreitagliturgie

Die Messen in der heiligen Woche werden vom Kirchenchor musikalisch gestaltet.

LITURGISCHER FESTKREIS

Sa, 19. April

Karsamstag - Tag der Grabesruhe

Osternacht **Christus ist auferstanden! Halleluja!**

- 20:00 Uhr • Beichtgelegenheit
- 21:00 Uhr • Osternachtfeier



So, 20. April

Ostersonntag

- 10:00 Uhr • Festgottesdienst
mit Speisenweihe

Singt das Lob dem Osterlamme, bringt es ihm dar, ihr Christen.

*Das Lamm erlöst' die Schafe: Christus, der ohne Schuld war,
versöhnte die Sünder mit dem Vater.*

Maria Magdalena, sag uns, was du gesehen.

*Das Grab des Herrn sah ich offen und Christus von Gottes Glanz
umflossen. Er lebt, der Herr, meine Hoffnung!*

Lasst uns glauben, was Maria den Jüngern verkündet.

(Aus der Sequenz am Ostersonntag.)

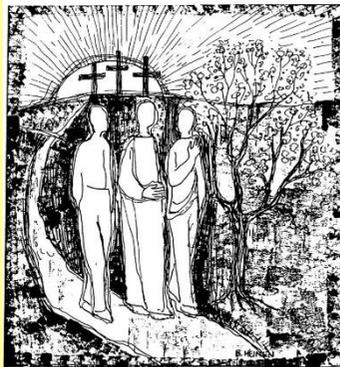
LITURGISCHER FESTKREIS

Mo, 21. April

Ostermontag

Da sagte er zu ihnen: Ihr Unverständigen, deren Herz zu träge ist, um alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben.

Musste nicht der Christus das erleiden und so in seine Herrlichkeit gelangen?



Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht. (Lk 23,25 – 27.)

- 9:30 Uhr • Emmausgang mit Ministranten und Familien – Treffpunkt Kurzentrum
- 10:00 Uhr • Festgottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend Pfarrcafé

Fr, 26. April

Markusbittgang

- 19:00 Uhr • Bittgang zur Antoniuskapelle und Bittmesse

Sa, 27. April

Tauferneuerungsgottesdienst

- 19:00 Uhr • Heilige Messe zur Tauferneuerung für die Erstkommunionkinder

LITURGISCHER FESTKREIS

Sa, 4. Mai

Florianifeier der FF Bad Häring

- 19:00 Uhr • Abendgottesdienst zu Ehren
des hl. Florian

So, 26. Mai

Erstkommunion

- 9:15 Uhr • Einzug in die Pfarrkirche
• Pfarrgottesdienst
mit Erstkommunionfeier



Do, 30. Mai

Christi Himmelfahrt

*So sollen wir alle
zur Einheit im
Glauben und
in der Erkenntnis
des Sohnes
Gottes gelangen,
damit wir zum
vollkommenen
Menschen
werden und
Christus in seiner
vollendeten
Gestalt
darstellen. (Eph 4,1)*



- 10:00 Uhr • Pfarrgottesdienst

LITURGISCHER FESTKREIS

Mo, 27. Mai

Bittgang zur Lourdeskapelle

Mi, 29. Mai

Bittgang zur Antoniuskapelle

mittwochs

Maiandachten in der Antoniuskapelle

- 19:00 Uhr • Wir laden herzlich ein, diese Gebetsanliegen für das Dorf mitzutragen und sie der Gottesmutter anzuvertrauen.

Sa, 1. Juni

Bittgang nach Mariastein

- 6:00 Uhr • Bittgang nach Mariastein und Gottesdienst

Treffpunkt ist bei der Innbrücke in Kirchbichl-Oberlangkampfen, anschließend an den Gottesdienst sind alle zum gemeinsamen Frühstück eingeladen.



So, 2. Juni

Tag des Lebens

- 10:00 Uhr • Familiengottesdienst

So, 9., Mo, 10. Juni

***Der Geist des Herrn erfüllt den Erdkreis.
In ihm hat alles Bestand. Nichts bleibt
verborgen vor ihm. Halleluja.***

Pfingsten

(Eröffnungsvers der Liturgie.)

- So 10:00 Uhr • Festgottesdienst

- Mo 10:00 Uhr • Festgottesdienst

FREUDE UND TRAUER IN UNSERER PFARRE

TAUFE



***In die Gemeinschaft der Christen
aufgenommen wurden:***

Sebastian Gratt

Eva Schernthanner

Mila Belfin



*Es geschah aber, dass sich zusammen mit dem ganzen Volk auch Jesus taufen ließ. Und während er betete, öffnete sich der Himmel und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab und eine Stimme aus dem Himmel sprach: **Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.***

(Lk 3,21-22.)

Diese Zusage gilt jedem von uns.

TOD



***Von Gott in die Ewige Heimat
gerufen wurden:***

Johanna Kathofer
Hermann Brandauer
Cilli Waldhör

Elsa Kreisser
Ing. Hans Nagiller
Hermann Orgler

Anni Emberger
Manfred Barthel
Margit Ager

Deine Sonne geht nicht mehr unter und dein Mond nimmt nicht mehr ab; denn der HERR ist dein ewiges Licht, zu Ende sind die Tage deiner Trauer. (Jesaja 60,20)

FAMILIENSEITEN

Auf Ostern zugehen:

Was kann und will ich heuer bewusst MEHR tun?



FAMILIENSEITEN

Die Versuchung Jesu (Lk 4, 1- 13)

Erfüllt vom Heiligen Geist, kehrte Jesus vom Jordan zurück. Er wurde vom Geist in der Wüste umhergeführt, vierzig Tage lang, und er wurde vom Teufel versucht. In jenen Tagen aß er nichts; als sie aber vorüber waren, hungerte ihn.



Da sagte der Teufel zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so befiehl diesem Stein, zu Brot zu werden. Jesus antwortete ihm: Es steht geschrieben: **Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.**

Da führte ihn der Teufel hinauf und zeigte ihm in einem Augenblick alle Reiche des Erdkreises. Und er sagte zu ihm: All die Macht und Herrlichkeit dieser Reiche will ich dir geben; denn sie sind mir überlassen und ich gebe sie, wem ich will. Wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest, wird dir alles

FAMILIENSEITEN

gehören. Jesus antwortete ihm: Es steht geschrieben:
**Vor dem Herrn, deinem Gott, sollst du dich
niederwerfen und ihm allein dienen.**

Darauf führte ihn der Teufel nach Jerusalem, stellte ihn oben auf den Tempel und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich von hier hinab; denn es steht geschrieben: Seinen Engeln befiehlt er deinetwegen, dich zu behüten; und: Sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt. Da antwortete ihm Jesus: Es ist gesagt:

**Du sollst den Herrn, deinen Gott,
nicht auf die Probe stellen.**

Nach diesen Versuchungen ließ der Teufel bis zur bestimmten Zeit von ihm ab.

Versuchungen für uns – zum Nachdenken

- Wie wichtig ist mir das Essen?
- Welche Hobbys und Dinge sind mir so wichtig, dass ich darüber Gott vernachlässige?
 - Wie oft riskiere ich zu viel?

Gebet und Fasten schenken Jesus Kraft.

- ❖ Was sind meine Kraftquellen?
- ❖ Welche wirken auf Dauer?

FAMILIENSEITEN

Folgende Kinder der 2. Klassen der VS freuen sich auf die Erstkommunion und bereiten sich gut darauf vor – mit den Eltern, den Klassenlehrern, dem Herrn Pfarrer, dem Herrn Diakon und im Religionsunterricht:

Astl Stella	Gratl Simon	Leingruber Kilian
Biechl Emma	Hauk Damiana	Mader Laura
Duben Carolina	Hauser Jakob	Obwaller Simon
Fleissner Felix	Höck Mia	Steinbacher Niclas
Fuchs Agnes	Hotter Lukas	Unterrainer Lena
Glörscher Lilly	Ratzesberger Emma-Sophie	Wankner Carina



Ich habe ihnen
deinen Namen
kundgetan.

Joh 17,26

Gott ist der
„Ich bin“.

Gott ist die Liebe,
die uns in Jesus
begegnet –
in Jesu Tod und
Auferstehung.

FAMILIENSEITEN

Zur Vorbereitung auf die Erstkommunion gehört es auch, sich mit dem Glaubensbekenntnis zu beschäftigen. Dabei sind zu den Glaubenssätzen schöne Bilder entstanden. Einige sind abgebildet:



Wegkreuz Lindbühel

Stufe um Stufe

*Halt brauchen
Halt finden*

*Leid tragen
Leid aushalten*

Bis zum Ende



Dieses Wegkreuz wurde von
Schönauer Anrainern
unbekannten Datums

errichtet. Renoviert bzw. wieder

aufgebaut wurde es 2000 von den Familien Egger S., Foidl und
Silveri, nachdem es ein Feuer zerstört hatte. Der Christuskörper
wurde neu angeschafft. Um die weitere Erhaltung kümmerte sich

in jüngster Zeit Familie Egger, Marx, in Zusammenarbeit mit
Gerhard Winkler. Außerdem wurden im Auftrag der Gemeinde
mit Holzsäulen Stufen geschaffen und durch die Säulen, die mit
ebensolchen als Handlauf verbunden sind, eine gefällige
Aufstiegshilfe geschaffen.

Das Kastenkreuz mit dem geschnitzten Korpus stellt als 3-Nagel-
Typus mit Dornenkrone und abgewinkelten Beinen den leidenden
Christus dar.

Wegkreuz Landsturm

*Die Eiche:
fest verwurzelt
tief gegründet*

*Der Himmel:
Ziehende
Morgenwolken
künden einen
strahlenden Tag*

*Das Kreuz von der
Sonne beschienen und
mit Blumen
geschmückt:
ist es leichter zu
ertragen*



Dieses Wegkreuz steht neben einer markanten Eiche und wurde vom Landsturm 1809 vor 30 Jahren unter Obmann Johann Schipflinger errichtet und wird seitdem vom Verein betreut. Zum 70-jährigen Vereinsjubiläum wurde es unter Obmann Simon Sammer im Frühjahr 2018 restauriert. Den Christuskorpus fasste Manfred Zierl neu und das Kastenkreuz erneuerte Georg Mühlegger. Dieses Kastenkreuz zeigt einen geschnitzten Korpus als 3-Nagel-Typus mit leicht abgewinkelten Beinen. Christus ist mit geneigtem Haupt und Dornenkrone als Leidender dargestellt.

Kindersegnungsgottesdienst

Zu diesem Kindergottesdienst im November waren alle Familien eingeladen und besonders die Kinder der 2. Klasse der VS, für die damit die Vorbereitung auf die Erstkommunion begann. Herr PfAss. Diakon Franz Reinhartshuber begrüßte die Familien und freute sich, dass so viele gekommen waren, um sich einerseits der Würde als Kinder Gottes durch die Taufe neu bewusst zu werden und andererseits das Patenversprechen zu erneuern. Eine wohlthuende Ruhe begleitete diese Feier, bei sich alle durch das Vorbeten, Mitbeten und Mitsingen einbringen konnten. Bevor Herr Diakon Franz Reinhartshuber die Kinder segnete, lud er ein, auch zu Hause einander zu segnen - um die Nähe Gottes erfahrbar zu machen, die uns allezeit schützt.



Elisabethsonntag - Seniorennachmittag

Es war wirklich eine Freude, die vielen eingeladenen älteren Menschen begrüßen zu können und sagen zu können: "Schön, dass du da bist!" - wie Herr PfAss. Diakon Franz Reinhartshuber sich ausdrückte. Er hatte mehrere Texte vorbereitet, die uns alle ansprachen. Für



die mitreißende musikalische Umrahmung sorgten die Langkampfer Buben mit der Ziehharmonika und für das besinnliche Musikalische die "Wilden Saiten" - drei junge Frauen mit Harfe, Zither und Hackbrett. Bei Kaffee und Kuchen und einem Gläschen Wein

wurde angeregt geplaudert. Herr PfAss. Franz Reinhartshuber bedankte sich abschließend sehr herzlich bei allen für das Kommen,

dafür, dass eine so harmonische Feierstimmung aufgekommen war, und bei allen, die im Sozialkreis der Pfarre unter



der Leitung von Gertraud Gratt vorbereitet hatten und sich jedes Jahr um abwechslungsreiche Unterhaltung, um die Tischgestaltung und um kulinarische Genüsse kümmern und beim Bedienen ebenso Freude empfinden wie die eingeladenen Gäste.

Begrüßung von Herrn Pfarrer Stefan Schantl

Am 1. Adventssonntag durfte Bad Häring als erste der drei Pfarren im Pfarrverband Herrn Pfarrer Stefan Schantl als leitenden Priester des Pfarrverbandes begrüßen. Herr PfAss.

Franz Reinhartshuber sprach die ersten Grußworte.

Er bedankte sich für die Bereitschaft des Herrn Pfarrers, bei uns zu wirken und versicherte ihm unsere Bereitschaft zur guten Zusammenarbeit - im Pfarrverband, im Pfarrgemeinderat und ebenso mit der politischen Gemeinde und den Vereinen, deren Vertreter als Ehrengäste eingeladen waren.

Verbunden mit dieser Begrüßung, die der Kirchenchor unter der Leitung von Sabine Fischl-Promitzer musikalisch gestaltete, war die Einführung der neuen Ministranten.



Nach dem Schlussgebet lud Herr PfAss. Franz Reinhartshuber Herrn Bürgermeister Hermann Ritzer ein, einige Worte zu sprechen. Dieser drückte seine Freude über die feierliche Messe und das Mitwirken der Ministranten aus und hieß Herrn Pfarrer Stefan Schantl namens der politischen Gemeinde willkommen - mit der Zuversicht auf eine gute Zusammenarbeit.

Herr Pfarrer Stefan Schantl bedankte sich herzlich für diese Begrüßungsfeier, auf die wir uns mit Freude vorbereitet hatten.

CHRONIK DER VERGANGENEN MONATE



wo wir bis zum frühen
Nachmittag bei guten Speisen
und Getränken den geselligen
Teil der Begrüßungsfeier
verbrachten.

Nach dem Gruppenfoto mit
den Ministranten waren alle
Ehrengäste von der Pfarre zum
Mittagessen im Gasthof
Schermer eingeladen,



CHRONIK DER VERGANGENEN MONATE

Nikolaus und Ministranten im Seniorenwohnheim



Sowohl Bischof Nikolaus als auch die Ministranten besuchten das Wohn- und Pflegeheim und schenkten Adventfreude.

Danke für das Organisieren, das Vorbereiten und das Miteinander.



Sternsinger unterwegs – Dreikönigstag

Mit großem Einsatz waren viele Sternsinger unterwegs, brachten Gottes Segen in die Häuser und sammelten für die Mission, und am 6. Jänner gestalteten sie den Festgottesdienst mit.



Nachdem bereits Herr Kooperator Binu John seine Dankesworte ausgesprochen hatte, sagte auch Herr Diakon Franz Reinhartshuber allen ein großes DANKE: den Kindern und Jugendlichen sowie ihren Führern, die trotz des Schneefalles unermüdlich bis zum Abend unterwegs gewesen waren, allen, die sie mit dem Mittagessen freundlich bewirten hatten bzw. sich um das Pizzaessen an diesem Tag kümmerten, sowie allen, die sich irgendwie durch das Mithelfen beim Ankleiden und Schminken und Ähnlichem eingebracht hatten. Und er dankte allen Spendern: 11.083,80 € konnten für Missionsprojekte überwiesen werden - eine sehr hohe Summe, die in ärmeren Ländern eine weitaus größere Kaufkraft besitzt als bei uns.

Maria Lichtmess

Es war eine große Freude, mit so vielen Familien und Ministranten Maria Lichtmess mit Kerzensegnung, Lichterprozession und Festmesse zu feiern, die der

Kirchenchor musikalisch umrahmte - besonders waren die Tauffamilien des vergangenen Jahres dazu eingeladen. In der Ansprache nahm Herr Pfarrer Stefan Schantl den kurzzeitigen Ausfall des Mikrofons als



Anregung für einen Blick auf das Familienleben - auch dort verläuft nicht immer alles perfekt. Immer wieder einmal muss

man einen Zeitplan ändern oder damit rechnen, dass ein anderes Familienmitglied anders denkt als man selbst. So ist Familie und so will Jesus auch heute bei uns sein, hat er



doch selbst in einer Familie gelebt und alles Menschliche erfahren und angenommen: Jedes Jahr von Weihnachten bis Maria Lichtmess sind wir eingeladen, diesem Kind unsere Herzen und Häuser zu öffnen.



Blasiusgottesdienst

Am Tag des heiligen Blasius durften die Erstkommunionkinder sein Leben, gemischt aus Wahrheit und Legende, darstellen, um die Bedeutung des Segens mit den gekreuzten Kerzen, der vor Halskrankheiten und Unheil bewahren soll, zu erklären: das Leben



als Bischof in einer Höhle, die Tiere, die ihm Nahrung brachten und bei ihm Schutz vor Jägern suchten, die Frau mit dem Kind, dem eine Gräte im Hals stecken geblieben war und das durch das Gebet des Heiligen husten konnte, die Witwe, der der Wolf ihren einzigen Besitz, ein Schwein, gestohlen

hatte und die es wieder zurückbekam - um es dann, als Bischof Blasius seines Glaubens wegen im Gefängnis saß, zu schlachten und ihm Essen zu bringen, und zuletzt den Tod durch das Schwert.

Herr Kooperator Binu John lenkte in der Ansprache die Gedanken auf unser Leben mit Gott und ging in Anlehnung an die Lesung



auf den Propheten Jeremia ein, der in ganz jungen Jahren von Gott gerufen wurde, was ihn zunächst erschreckte. Und doch ließ er sich rufen. Schon als Kind, so richtete er direkt an die Kinder das Wort, sind wir für Gott wichtig und wertvoll, unabhängig davon, welche und wie viele Fähigkeiten wir besitzen.

PFARRGEMEINDERAT

Liebe Pfarrgemeinde!

Neue Ideen kommen auf, Veränderungen sind bemerkbar, und bei all dem bleibt Bewährtes bestehen. Das ist ein guter Weg, wenn der Glaube an den dreifaltigen Gott die Mitte des Lebens und des Denkens aller Bemühungen bleibt.

Dass uns das wichtig ist, kommt bei allen Planungsgesprächen zum Ausdruck. Und so wächst kontinuierlich auch die Zusammenarbeit im Pfarrverband – es ist gut, Meinungen zu hören, Vielfalt zuzulassen, Prioritäten zu setzen und klare Entscheidungen zu treffen, wo es notwendig ist.

Wenn ab März Herr Pfarrer Stefan Schantl die Vorabendmessen an jedem Samstag und Herr Kooperator Binumon John die Sonntagsgottesdienste in Bad Häring feiert, so ist es möglich, sie jeweils im Anschluss daran persönlich anzusprechen oder einen Termin für ein längeres Gespräch zu vereinbaren.

Die Fastenzeit und der Gedanke des Verzichtens für das Wohl und die Freude anderer kann uns helfen, uns mit ungewohnt Neuem anzufreunden und Gefallen daran zu finden. Gelingt das, ist es möglich, im eigenen Herzen Auferstehung zu feiern.

Pfarrverband, Pfarrstrukturen und Gottesdienstordnungen sind wichtig, doch nicht weniger bedeutend ist es, den Glauben in der Begegnung zu leben. Dazu gehört es, sich der älteren Menschen, der Kranken und der Trostbedürftigen anzunehmen – Gottes Liebe spürbar zu machen. So sind die Krankenbesuche durch Herrn Diakon Franz Reinhartshuber,



PFARRGEMEINDERAT

die Gratulationsbesuche durch den Sozialkreis der Pfarre sowie der Krankensalbungsgottesdienst im Wohn- und Pflegeheim Zeichen der Nächstenliebe, wie Jesus es uns vorgelebt hat. Besonders schön ist, dass der Sozialkreis schon sehr lange sehr aktiv besteht und dass immer genügend Frauen und Männer bereit ist, sich dafür zu engagieren.

Wichtig und mit viel Freude verbunden sind die Aktivitäten mit den Familien – z. B. mit der Erstkommunionvorbereitung, mit den Sternsängern und den Ministranten. Die Begeisterung von Kindern und Jugendlichen wird in die Familien hineingetragen und von den Eltern unterstützt. Das so oft zu spüren, tut gut.



Die Zusammenfassung dieser Gedanken bildet das DANKE dafür, dass wir einander in unserem Pfarrleben stützen und motivieren.

Dass uns so zu Ostern die Sonne der Auferstehung zur Freude und Zuversicht auf unserem Weg wird, ist mein Wunsch für alle:
für die Pfarre, den Pfarrverband,
für jeden Einzelnen von uns,
besonders für die Kranken
und Leidenden

Martina Pfandl



Klausurtage

Auch in diesem Jahr verbrachte der PGR zwei Klausurhalbtage im Don Bosco-Haus in Baumkirchen. Mit Frau Claudia Turner als Referentin beschäftigten wir uns mit Einbrüchen – Umbrüchen – Aufbrüchen: mit einem Thema, das uns persönlich und als Pfarre sehr fordert. Die vielen wertvollen Impulse und die gemeinsame Zeit machten deutlich, wie wichtig uns das Miteinander im Pfarrleben ist und wie gerne wir viele Menschen dafür begeistern wollen, sodass wir zu einer noch größeren Gemeinschaft in Gott werden.



Dank für die Indienhilfe

Herr Kooperator Binumon John bedankte sich für die großzügige Hilfe für die Überschwemmungskatastrophe in seiner Heimatprovinz Kerala in Indien: Zur Spende des PGR aus dem Flohmarkt- und Pfarrfesterlös von 7.000,00 € kamen noch 3.000,00 € Privatspenden dazu. Diese hohe Spendensumme wird für den Wiederaufbau, der auf mehrere Jahre angelegt ist, in zwei oder drei Dörfern verwendet. Der zuständige Diözesanbischof übergab Herrn Kooperator Binumon John ein Dankschreiben, das seine Freude für diese große Hilfe ausdrückte.

WEITERE INFORMATIONEN UND TERMINE

Caritas-Haussammlung im März

Bevor die treuen Caritas-Sammler und Sammlerinnen im März unterwegs sind, werden sie im Namen des Sozialkreises der Pfarre zu einem



Kaffeenachmittag eingeladen, bei dem sich Herr PfAss. Diakon Franz Reinhartshuber für diesen Dienst bedankt und neben dem Sammeln den Wert des Sendungsauftrages und des Besuchsdienstes zu Bewusstsein bringt.



Jedes Jahr wird großzügig gespendet - im Wissen, dass 40 % der Spenden für Notleidende in der Pfarre verwendet werden und auch der weitere Betrag zum Großteil Menschen in der näheren Umgebung zugutekommt. So bitten wir auch heuer wieder um Ihre/eure Spenden.

Exerzitien im Alltag –

***gemeinsam im Glauben unterwegs sein
und die Beziehung zu Gott neu vertiefen***

- Herr PfAss. Diakon Franz Reinhartshuber lädt herzlich ein.
- Einführungsabend: Mi, 13. März 2019, 18:00 Uhr, Pfarrhof
- weitere Treffen jeweils am Mittwoch in den Folgewochen zu Gebet, Betrachtung und Austausch

WEITERE INFORMATIONEN UND TERMINE

KFB: Aktion Familienfasttag, am 15. März 2019 –

die Sammlung am 2. Fastensonntag, dem 17. März, ist diesem Anliegen gewidmet



Im Zentrum der heurigen Sammlung steht die Arbeit einer Partnerorganisation in Afrika. In der Region Arusha in Tansania ist die Energieversorgung unzuverlässig, elektrische Energie steht nur begrenzt zur Verfügung. Daher kochen die Frauen hauptsächlich auf offenem Feuer mit Holz. Das hat zur Abholzung der umliegenden Wälder geführt, was sich

wiederum negativ auf die Wasserversorgung auswirkt. Ohnehin kommt es aufgrund des Klimawandels immer öfter zu Wassermangel. Die Holzfeuer in den Häusern führen zu einer starken Raumentwicklung, die Frauen und Kinder krank macht.



Die Partnerorganisation der Aktion Familienfasttag WODSTA (Women Development for Science and Technology Association) hat eine Lösung des Problems entwickelt: Energiesparöfen, die die Frauen aus lokalen Materialien herstellen und mit ebenfalls selbst produzierten, ökologischen Briketts befeuern.

Zum Fastensuppenessen laden die KFB Schwoich und Kirchbichl ein:

So, 17. März in Kirchbichl

So, 24. März in Schwoich

Bitte beachten Sie die Messzeiten auf der Gottesdienstordnung.

WEITERE INFORMATIONEN UND TERMINE

So, 23. Juni voraussichtlich

Feier des Fronleichnamfestes in Bad Häring

9:15 Uhr • Festgottesdienst und Prozession

Sa, 29. Juni

Flohmarkt

8:00 Uhr • auf dem Parkplatz oberhalb des Pfarrhofes
bis 13:00 Uhr

So, 30. Juni

Pfarrfest

10:00 Uhr • Festgottesdienst
ab 11:00 Uhr • Pfarrfest rund um den Pfarrhof

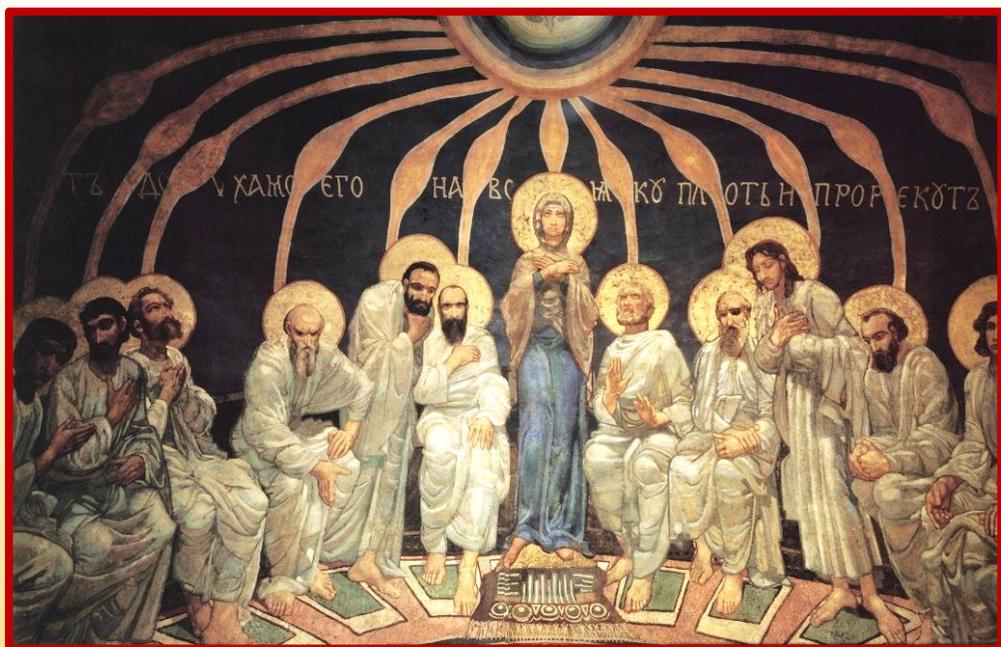
missio
PÄPSTLICHE MISSIONSWERKE

Von Missio Österreich erreichte die Pfarre ein Dankschreiben für die Unterstützung des Seminaristen NDAYIZIGA Longin, der im Sommer 2018 sein Theologiestudium abgeschlossen hat und zum Priester geweiht wurde. Die Patenschaft war vor einigen Jahren mit einer Spende aus dem Flohmarkt- und Pfarrfesterlös übernommen worden.



**Allmächtiger, ewiger Gott,
durch das Geheimnis des heutigen Tages
heiligst du deine Kirche
in allen Völkern und Nationen.
Erfülle die ganze Welt
mit den Gaben des Heiligen Geistes,
und was deine Liebe
am Anfang der Kirche gewirkt hat,
das wirke sie auch heute
in den Herzen aller, die an dich glauben.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.**

(Tagesgebet am Pfingstsonntag)



Mikhail Vrubel, The Holy Spirit visits the Apostles, 1885
gemeinfrei - Athenaeum